

Kulturherbst

Birgit Heß unterstützt den Vorsitzenden

Mitgliederversammlung des Allendorfer Kulturfördervereins mit Neuwahlen und Blick auf Unternehmungen

Artur Binz ist während der Jahreshauptversammlung des Allendorfer Kulturförderkreises für eine weitere zweijährige Amtsperiode zum Vorsitzenden gewählt worden.

Allendorf (Eder). Während der Jahreshauptversammlung des Kulturförderkreises haben sich die Mitglieder des Vorstands dem Votum der Vereinsmitglieder gestellt. Neben Binz wurde auch Heinz Stark als dessen Stellvertreter bestätigt. Zum Nachfolgervon Alexander Heß als weiteren Stellvertreter des Vorsitzenden wählte die Versammlung Birgit Heß. Neuer Schatzmeister wurde Hartmut Schneider als Nachfolger von Jens Schneider, neue Schriftführerin Inge Strecke für Anita Baumgartner, die ebenfalls ausschied. Als Beisitzer komplettieren Fritz Delkurt, Edeltraud Heß, Eberhard Strecke, Gerhard Specht und neu Wolfgang Koch und Edda Jonas den Vorstand des Allendorfer Kulturförderkreises.



Der neue Vorstand des Kulturförderkreises mit (von links) Eberhard Strecke, Wolfgang Koch, Fritz Delkurt, Birgit Heß, Artur Binz, Edeltraud Heß, Heinz Stark, Edda Jonas, Gerhard Specht und Hartmut Schneider.

Foto: Erwin Strieder

Rückblick auf Jahr 2012

Binz ließ das Jahr 2012 in einer kurzen Rede Revue passieren: Der Vorstand des Kulturförderkreises freute sich über die Nutzung der Alten Kirche für

Andachten, Gottesdienste, Taufen und goldene Hochzeiten. Erstmals organisierte der Verein zusammen mit anderen eine „Aktion Saubere Landschaft“. Im Museum wurde eine Ausstellung alter Flurkarten gezeigt. Der Verein beteiligte sich an den Ferienspielen für

Kinder. Der Landtagsabgeordnete Reinhard Kahl besuchte im Rahmen seiner Sommertour in Allendorf das Heimat- und das Biermuseum. Dieses war auch beim Sommerfest für behinderte Menschen geöffnet. Zur Veranstaltung „Kulturherbst“ zeigte der Kulturförderkreis das Al-

lendorfer Heimatbuch. Das arbeitsreiche Jahr schloss ab mit der Feier des „Lebendigen Adventskalenders“ in der Alten Kirche.

Auch im Jahr 2013 soll es wieder eine Landschaftsäuberung geben, eine Beteiligung an den Ferienspielen und an der Rei-

he „Lebendiger Adventskalender“. Der Verein betreut die Alte Kirche und das Heimatmuseum mit mehreren Öffnungsterminen.

Im Anschluss an die Versammlung gab es einen Bilderrückblick und ein gemeinsames Owe-Plätze-Essen. (ied)